

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN
FÜR DIE INTERNATIONALE CHINESISCH SPRECHENDE KONFERENZ
18.-20. FEBRUAR 2011**

**ALLGEMEINES THEMA:
DAS WORT GOTTES SPRECHEN**

Botschaft eins

Der sprechende Gott hat das Verlangen, dass der Mensch für Ihn spricht

Schriftlesung: Hebr. 1:1-3; Joh. 1:1, 14, 18; 1.Mose 1:26-28

I. Die Bibel offenbart erstens Gott, und zweitens offenbart sie das Wort Gottes; daher haben wir in der Bibel zuerst Gott und dann haben wir Gottes Sprechen, das Wort, das aus Seinem Munde ausgeht (1.Mose 1:3; Hebr. 1:1-2a; Mt. 4:4):

- A. Das Zentrum der Wirklichkeit im Universum ist Gott, und der Ausdruck Gottes ist das Wort; alle Elemente Gottes sind in Seinem Wort (1.Mose. 1:1, 3; Joh. 1:1).
- B. Wenn Gott nichts gesprochen hätte, wäre es unmöglich gewesen, dass das Universum ins Dasein kommt; unsere Existenz hängt von Gottes Sprechen ab (Hebr. 11:3; 2.Petr. 3:5; Ps. 33:6, 9; 1.Mose 1:26).
- C. Unsere Errettung und unser Empfangen des ewigen Leben hängt völlig von Gottes Sprechen ab (1.Petr. 1:23, 25; Joh. 5:24).
- D. Gott hat Sich in Seinem Sprechen offenbart; Gott ist der offenbarte Gott, denn Er hat Sich durch Sprechen offenbart (Hebr. 1:1-2a).
- E. Das Wort Gottes ist Gott Selbst, denn Gott und das Wort sind eins; wenn wir zur Bibel als dem Wort Gottes kommen, sollten wir zu Gott kommen (Joh. 1:1; 5:39-40; 2.Tim. 3:16).

II. In der Gottheit ist Christus das Wort (Joh.1:1):

- A. Christus als das Wort definiert, erklärt und bringt Gott zum Ausdruck; daher ist Christus als das Wort die Definition, die Erklärung und der Ausdruck Gottes (V. 18).
- B. Dieses Wort ist eigentlich Gott Selbst, nicht Gott verborgen und geheimnisvoll, sondern Gott definiert, erklärt und zum Ausdruck gebracht (V. 1, 14, 18).
- C. Die Tatsache, dass das Wort der ganze Gott ist, bedeutet, dass das Wort für das Sprechen des Dreieinen Gottes ist; das Wort wurde Fleisch als Mensch, und dieser Mensch, Jesus Christus, war das Wort Gottes, Gottes Sprechen (V. 1, 14; 6:63).
- D. Als Christus, das Wort Gottes, auf der Erde für Gott sprach und die Menschen lehrte, redete Er nicht von Sich Selbst aus; Seine Lehre war nicht Seine eigene, sondern war nach dem, was der Vater Ihn gelehrt hatte (7:16; 8:28b; 12:49-50).

III. In Seiner neutestamentlichen Ökonomie spricht der sprechende Gott in dem Sohn (Hebr. 1:1-2a):

- A. Heute spricht Gott nicht in vielen Teilen oder auf vielerlei Weise zu uns – Gott spricht zu uns in einer Person, dem Sohn, Gott spricht jetzt in dem Sohn, der das Wort Gottes ist (V. 2a; Joh. 1:1, 14, 18).
- B. Der sprechende Sohn, der das Wort Gottes und der sprechende Gott ist, ist der Geist (6:63; 1.Kor. 15:45b; 2.Kor. 3:17a):
 - 1. Wenn der Sohn spricht, ist Er der sprechende Geist (Offb. 2:1, 7a).
 - 2. Gott spricht in dem Sohn, der Sohn als der sprechende Geist spricht zu den Gemeinden, und schließlich spricht der Geist mit der Gemeinde (22:17).
- C. Der Sohn stützt und trägt alle Dinge durch das Wort Seiner Kraft; wenn Er spricht, ist alles in Ordnung (Hebr. 1:3).
- D. Heute ist der Sohn Gottes nicht mehr nur ein Einzelner, Er ist ein korporativer, universaler Mensch, der Leib Christi; aus diesem Grund können alle Glieder des Leibes das Wort Gottes sprechen (1.Kor. 12:12; Eph. 5:30):
 - 1. Gott fährt heute fort, in Seinem Sohn zu sprechen, der vergrößert worden ist, um ein korporativer Mensch, der Leib Christi, zu sein. (1.Kor 12:12; Eph. 2:15; Joh. 17:20).
 - 2. Wir sind alle Glieder des Leibes Christi, des Sohnes Gottes; daher, wenn wir sprechen, spricht Gott in dem Sohn (1.Kor. 12:12, 27; 2.Kor. 4:13; 5:20).
 - 3. Wie der erstgeborene Sohn Gottes als das Wort Gottes Gottes Sprechstätte für das Sprechen und die Austeilung von Gott ist, um Seine ewige Ökonomie auszuführen, so sind die vielen Söhne Gottes als Glieder des Wortes Gottes Gottes Sprechstätte und sprechen Gott und teilen Gott aus für die Ausbreitung Gottes und die Zunahme Christi (Joh. 1:1; Röm. 8:29; Hebr. 2:10):
 - a. Der erstgeborene Sohn ist die Sprechstätte Gottes, und wir sind die vielen Söhne; das bedeutet, dass alle Söhne Gottes Sprechstätte sind, damit Gott eine Ausbreitung haben kann und Christus eine Zunahme haben kann (Apg. 8, 4; Joh. 3:30, 34).
 - b. Unser Sprechen für Gott ist für das Fruchtbringen von Gottes Vermehrung und Ausbreitung (15:5).

IV. Den sprechenden Gott verlangt es danach, dass der Mensch für Ihn spricht (1.Mose 1:26):

- A. Gott erschuf den Menschen in Seinem Bild, damit der Mensch Ihn dadurch zum Ausdruck bringen würde, dass er für Ihn spricht (V. 26; 2:19-20):
 - 1. Als Gott den Menschen erschuf, war die erste wunderbare Sache, dass Er im Menschen einen Geist erschuf, und die zweite war, dass dem Menschen die Fähigkeit gegeben wurde, zu sprechen (V. 7, 19-20).
 - 2. Gott erschuf den Menschen in Seinem Bild und der wichtigste Aspekt von Gottes Bild ist, dass Gott spricht (1, 26-27):
 - a. Da Gott ein sprechender Gott ist, erschuf Er den Menschen mit der Fähigkeit zu sprechen, als Er den Menschen in Seinem Bild erschuf (1.Kor. 2:13; 1.Thess. 2:2, 4).

- b. Gott erschuf uns nicht nur, damit wir darin wie Er sind, das wir Liebe, Licht, Heiligkeit und Gerechtigkeit haben, sondern auch darin, dass wir in der Lage sind, zu sprechen (1.Mose 1:26-27).
 - c. Des Menschen Fähigkeit, zu sprechen, ist eine Offenbarwerdung dessen, dass er die Gleichgestalt Gottes hat (V. 26a).
 - 3. Gott will, dass der Mensch Sein Wort für Seinen Ausdruck spricht; Gott verlangt es danach, dass wir Ihn vor allem durch unser Sprechen für Ihn zum Ausdruck bringen (2.Petr. 2:5; 1.Kor. 12:3).
- B. Gott erschuf den Menschen, damit er Ihn dadurch repräsentiere, dass er für Ihn spricht (Gen. 1:26, 28):
 - 1. Die wichtigste Anforderung an einen Repräsentanten ist, dass er in der Lage sein muss, zu sprechen; wir können Gott repräsentieren, weil wir in der Lage sind, zu sprechen wie Gott spricht (2.Kor. 5:19-20).
 - 2. Ein Repräsentant sollte die Worte dessen sprechen, den er repräsentiert; als Gottes Repräsentanten repräsentieren wir Gott, indem wir Seine Worte sprechen (Joh. 7:16-18; 12:49-50; Apg. 4:29, 31; 13:44, 48-49; 1.Thess. 2:13).
- C. Um für Gott sprechen zu können, müssen wir die volle Erkenntnis des Wortes Gottes haben, indem wir die wichtigsten Punkte im Zusammenhang mit dem Wort Gottes kennen (1.Tim. 1:4; Joh. 1:1; 6:63; Eph. 6:18; Ps. 119:105; Mt. 4:4; 13:3; 1.Petr. 1:23; 5.Mose 32:2; Hebr. 4:12; Jer. 23:29).